



**IGOB Interessengemeinschaft
Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
Georg-Simon-Ohm-Str.12
D-15236 Frankfurt (Oder)**

08.08.2008

Mitgliederinformation 38 / 2008

sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte kooperative Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

täglich fahren wieder 8 Güterzüge mit 600 Meter Länge über die Ostbahn in Richtung Republik Polen – Tendenz weiter steigend.

(Siehe beigefügte Bilddatei: - Zugnummer 47457 mit Lok – Nr. 232-704-7 - auf der Fahrt von Eberswalde nach Kostrzyn nad Odra – bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Müncheberg am 07.08.2008 um 15.48 Uhr nach der Kreuzung mit Zugnummer 5380 der NE 26 von Kostrzyn nad Odra nach Berlin Lichtenberg – Bitte beachten Sie die denkmalgeschützte Signalbrücke und das gleichfalls denkmalgeschützte Stellwerk).

Die Prognosezahlen des Bundes für die Entwicklung der Verkehrsströme zwischen unserem Nachbarn, der Republik Polen, bis zum Jahr 2025 besagen: 300 Prozent Steigerung im Güterverkehr auf der Straße und 70 Prozent Steigerung im Eisenbahnverkehr. Die Forderung muss deshalb sein, die passende Infrastruktur bereitzustellen, um auch die Region an der Entwicklung teilhaben zu lassen.

Welche Entwicklungen werden aus der Prognose und vor dem Hintergrund des Masterplans für Verkehr und Logistik des Bundes für die Entwicklung auf der Ostbahn gesehen?

Seit drei Monaten findet unter unseren Mitgliedern ein reger Gedankenaustausch zum Betriebsprogramm 2025 für die Ostbahn statt.

(Siehe auch Datei mit der Stellungnahme der IHK Berlin). Andere Verkehrsprognosen der Region Oderland-Spree sind in Arbeit oder bereits abgeschlossen.

Das bisherige Ergebnis dieses Austausches möchten wir Ihnen darstellen und mit Ihnen bis zum Dezember 2008 weiter diskutieren.

Betriebsprogramm auf der Ostbahn bis 2025:

1. regionaler grenzüberschreitender SPNV in Stundentakt von Berlin-Lichtenberg/ Ostkreuz bis Kostrzyn nad Odra mit der Option eines halbstündigen Taktes zu bestimmten Zeiten von Berlin bis Müncheberg (Voraussetzung: Doppeltraktion der NEB bewältigt nicht mehr den Fahrgastaufkommen möglich ab 2010 bei weiterer Entwicklung)
2. mindestens drei internationale Nachtzugverbindungen
 - Warschau-Kutno-Torun-Bydgoszcz-Pila-Krzym-Gorzów Wlkp. Kostrzyn-Berlin(„Stanisław Moniuszko“ ab dem neuen Fahrplan am 13 / 14.Dezember 2008 – polnische Registrierung Nr. 448 und Nr. 449 im Fahrplan 2008 /2009
 - Danzig- Gorzów-Berlin/ Potsdam (ab 2009 von Juni bis Oktober)
3. sechs Regionalexpressverbindungen REDP 3 - Berlin- Gorzów- Kreuz-Pila- Bydgoszcz - spätestens ab 2010
4. drei Shuttleverbindungen Gorzow Wlkp. – BBI ab 2012 (über die Anbindung der Ostbahn an den Berliner Außenring am Biesdorfer Kreuz)
5. Themenbezogene Sonderfahrten an den Wochenenden zur Entwicklung des Städtetourismus entlang der Ostbahn
6. 20 Güterzüge - Entwicklung des Güterverkehrs auf der Ostbahn Kostrzyn / Witnica - Gorzów und weiter
7. Berücksichtigung einer 20 % igen Kapazitätsreserve - für Ausweichverbindung für die Strecke Berlin- Posen Warschau und Sonderzüge Katastrophen / Militär / usw.und steigende Entwicklung des Güterverkehrs auf Grund der Ansiedlungen in Gorzów Wlkp.

Für die daraus resultierende Lobbyarbeit ergeben sich folgende Zielstellungen:

1. **Änderung des Status der Ostbahn von einer regionalen Strecke mit überregionaler Bedeutung zu einer Eisenbahnstrecke mit internationaler europäischer Bedeutung durch Beschluss der Regierungen in Berlin und Warschau auf Antrag der jeweiligen Länder und Wojewodschaften.**
2. **Aufnahme der Ausbaumaßnahmen auf der Eisenbahnstrecke in den nächsten Bundesverkehrswegeplan.**
3. **Einordnung der Eisenbahnstrecke Berlin – Königsberg in die sich entwickelnden Europäischen Verkehrskorridore.**
4. **Umsetzung der Entwicklungsziele – Erarbeitung eines langfristigen Konzeptes für den zweigleisigen Ausbau auf dem deutschen Teil der Ostbahn (2025-2030).**

Für die bisherige Beteiligung an dem regen Meinungsaustausch möchten wir uns herzlich bedanken.

Die Mitglieder der IGOB-EWIV und Sympathisanten wollen diesen Prozess auf einer realistischen Basis wie bisher fortsetzen und damit dieser traditionsreichen Eisenbahnverbindung in Europa wieder zu der Bedeutung für die Mobilität von Personen und Gütern in einem modernen europäisch ausgerichteten Verkehrsmarkt verhelfen, die die Regionen als Dienstleister für ihre Entwicklung benötigen.

Die Herausforderungen der ländlichen Räume beiderseits der Staatsgrenze sind nur durch großräumige grenzübergreifende Partnerschaften auch entlang der Ostbahn zu meistern.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Karl-Heinz Boßan
Geschäftsführer / Prezes

**IGOB Interessengemeinschaft
Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
Georg-Simon-Ohm-Str.12
D-15236 Frankfurt (Oder)**

Tel.:+49 (0) 335 546 3668

Fax: +49 (0) 335 546 3669

Mobil: +49 (0) 171 71 43 815

e-Mail: bossan@igob.eu

Internet: www.igob.eu

Amtsgericht Frankfurt (Oder); HRA 2235 FF

St.-Nr.:061/156/08205 und DE 249726784